



Wintersemester 2008/2009

Ringvorlesung "Industrielle IT-Anwendungen"

Die Lehrveranstaltung Industrielle IT-Anwendungen startet am

22.10.2008

im Raum **1/205**

und findet ab **28.10.2008** immer im Raum **1/346** statt.
Bitte beachten Sie diese Änderungen!

Kalenderwoche/ Vorlesungstermin		Firma Vortragende/r	Thema
43.	22.10.2008	KOMSA Frau Tina Kaden	„Softwareentwicklung in der Praxis“
44.	29.10.2008	MEGWARE Herr Jürgen Gretzschel	„HighPerformanceComputing“
45.	05.11.2008	SIGMA Herr Frank Pyritz (SIGMA)	„Serviceorientierte Software-Architekturen“
46.	12.11.2008	IAV Michael Sachse, Daniel Herold	„Bildverarbeitung im Automobilumfeld“
48.	26.11.2009	Envia TEL Herr Frank Mirtschin	„IT-Infrastrukturen für die Telco-Fabrik“
49.	03.12.2008	ARC Solutions Herr Chris Hübsch	„Lifecycle-Management im Maschinenbau“
50.	10.12.2008	IBM Deutschland Herr Christian Brockhaus, Herr Frank Engelhardt	„Heterogene Migration von großen Datenbanken“
51.	17.12.2008	msg systems Herr Ingo Gringer	„Document Related Technologies“
3.	14.01.2009	IBM Deutschland Herr Stephan Wappler	„E-Mailverschlüsselung“
5.	28.01.2009		Podiumsdiskussion und Abschlußveranstaltung

22.10.2008	KOMSA Frau Tina Kaden	„Softwareentwicklung in der Praxis“
------------	--------------------------	-------------------------------------

Wie werden heutzutage Anwendungen in der Praxis entwickelt? Welche Technologien kommen zum Einsatz? Warum 3-Tier-Architektur im Einsatz? Muss es immer eine 100%-Lösung sein? Wie wird in der Praxis sinnvoll mit Zielanpassungen umgegangen? Welche Richtlinien und Verfahrensanweisungen haben sich bewährt? Wie wichtig ist die Teamarbeit? Was hat sich bei der Zusammenarbeit mit externen Partnern bewährt?

29.10.2008	MEGWARE Herr Jürgen Gretzschel	„HighPerformanceComputing“
------------	-----------------------------------	----------------------------

Aufgezeigt werden die Ursachen für die Bedarfsentwicklung und die Märkte für HPC. Auf die einzelnen Untergruppen wird eingegangen und die weitere Marktentwicklung eingeschätzt. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem parallelen Rechnen mit Compute-Clustern, sowohl mit Linux als auch mit Microsoft als Betriebssystem.

05.11.2008	SIGMA Herr Frank Pyritz	„Serviceorientierte Software-Architekturen“
------------	----------------------------	---

12.11.2008	IAV Michael Sachse, Daniel Herold	„Bildverarbeitung im Automobilumfeld“
------------	--------------------------------------	---------------------------------------

26.11.2008	Envia TEL Herr Frank Mirtschin	„IT-Infrastrukturen für die Telco-Fabrik“
------------	-----------------------------------	---

03.12.2008	ARC Solutions Herr Chris Hübsch	Lifecycle-Management im Maschinenbau
------------	------------------------------------	--------------------------------------

Wie in fast jeder Branche der Industrie, hat sich auch im Maschinenbau das Entwicklungstempo und die Vielfalt der Produkte spürbar erhöht. Gleichzeitig steigen qualitative Anforderungen sowie der Kostendruck.

Wo es in früheren Jahren ausreichte, Zeichnungen zu archivieren, ist heute ein umfassendes Management von Konstruktionsunterlagen, Metadaten und Abläufen notwendig. Product Lifecycle Management gehört zu den wichtigsten Aufgaben der IT-Infrastruktur von Maschinenbau-Unternehmen. Der Vortrag soll zeigen, welche Funktionalität die in diesem Gebiet eingesetzten Werkzeuge anbieten und worin die Herausforderung für den Informatiker besteht, der PLM-Systeme implementieren und betreiben muss.

10.12.2008	IBM Deutschland Herr Christian Brockhaus, Herr Falk Engelhardt	„Heterogene Migration von großen Datenbanken“
------------	--	---

Die ERP-Software SAP R/3 ist die meisteingesetzte Unternehmenssoftware in Unternehmen weltweit. Optimierungspotenziale ergeben sich für die Unternehmen zum einen durch die Verbesserung von Geschäftsprozessen, jedoch auch bei der entsprechenden Auswahl der Hardware, als auch der sinnvollen Struktur der Daten. Die Vorlesung vermittelt zuerst die Grundlagen für erfolgreiche Datenbankmigrationen im SAP-Umfeld und die Darstellung von heterogenen Migrationen anhand von Fall- und Projektbeispielen. Dabei wird der Fokus auf die realen Migrationsproblematiken gelegt. Somit kann der Teilnehmer selbst die Anwendung theoretischer Migrationsmethoden in der Praxis erkennen. Abgerundet wird der Vortrag durch ein Beispiel aus dem

Themengebiet Business Intelligence (BI), bei welchem ausführlich auf weitere Optimierungspotenziale nach erfolgreicher Datenbankmigration eingegangen wird.

17.12.2008	msg systems ag Herr Ingo Gringer	„Document Related Technologies“
------------	-------------------------------------	---------------------------------

„Document Related Technologies“

Elektronische Unterstützung von Geschäftsprozessen

Viele Geschäftsprozesse in Wirtschaft und Verwaltung sind dokumentenintensiv oder dokumentengetrieben. Der Wettbewerbsdruck, immer kürzere Optimierungszyklen und äußere Einflüsse wie z.B. gesetzliche Regelungen erfordern auch hier eine immer tiefgreifendere elektronische Unterstützung dieser Prozesse.

Innerhalb der Vorlesung wird anhand des allgemeinen Dokumentlebenszyklus und konkreter Fallbeispiele auf Technologien und Systeme eingegangen, welche der Verwaltung und Logistik elektronischer Dokumente dienen. Es werden dabei Themen wie "Intelligente Elektronische Formulare", der Einsatz von Barcodes und elektronischen Signaturen angesprochen.

14.01.2009	IBM Deutschland Herr Stephan Wappler	E-Mailverschlüsselung
------------	---	-----------------------

Nach einer kurzen Einführung bzw. Auffrischung der kryptographischen Grundlagen bzgl. der Verfahren, werden die Teilnehmer mit dem Thema Austausch vertraulicher E-Mails zwischen Kommunikationspartnern vertraut gemacht. Ziel ist es, bei den Teilnehmern ein Verständnis für die beteiligten Komponenten und die Komplexität von vertraulicher Kommunikation zu entwickeln. Es werden verschiedene Architekturansätze für den Austausch vertraulicher E-Mails vorgestellt und miteinander verglichen. Zusätzlich werden die Themen Zertifikatserzeugung, Schlüsselmanagement und Verzeichnisdienste angesprochen. Abschließend wird auf die organisatorischen Themenstellungen, wie zum Beispiel Etablierung von Vertrauen mit Kommunikationspartnern oder Usermanagement eingegangen.

28.01.2009		Podiumsdiskussion und Abschlußveranstaltung
------------	--	---